

21. September 2020

Parlez-vous Français? Gründung des Deutsch-Französischen Gymnasiums Erster Spatenstich für den Neubau auf dem Struensee-Campus

Hamburg bekommt ein Deutsch-Französisches Gymnasium: Es ist damit das einzige Deutsch-Französische Gymnasium in Deutschland, das außerhalb der Grenzregion zu Frankreich liegt. Insgesamt sind es jetzt vier Standorte: Freiburg, Saarbrücken, Hamburg und Buc (Metropolregion Paris). Beim feierlichen Gründungsakt am 21. September 2020 haben Hamburgs Erster Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher und die Botschafterin der Französischen Republik in Deutschland, Anne-Marie Descôtes, den ersten Spatenstich für den Neubau auf dem Struensee-Campus gesetzt.

Parlez-vous Français?

Zum Schuljahr 2020/21 hat die Freie und Hansestadt Hamburg in enger Zusammenarbeit mit der französischen Regierung das staatliche Deutsch-Französische Gymnasium (DFG) gegründet. Bis der Neubau fertig ist, wird der Schulbetrieb am Lycée Français in Hamburg-Lokstedt geführt. Dort ersetzt das DFG die Sekundarstufe der Privatschule Lycée Français de Hambourg Antoine de Saint Exupéry. Die französische Regierung unterstützt Hamburg dabei intensiv und wird 16 Lehrkräfte entsenden. Schüler und Schülerinnen aus Hamburg können am DFG den bilingualen Abschluss des Deutsch-Französischen Abiturs erwerben und somit später in beiden Ländern studieren. So stärkt das DFG im Sinne des Elysée-Vertrags und des Vertrags von Aachen die Vermittlung der französischen Sprache und Kultur.

Hamburgs Erster Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher: „Die Gründung des Deutsch-Französischen Gymnasiums ist eine Initiative, die im Rahmen meines Mandats als deutsch-französischer Kulturbevollmächtigter der Bundesrepublik Deutschland entstanden ist. Hamburger Schülerinnen und Schüler können hier einen bilingualen Abschluss erwerben, der ihnen das Studium in beiden Ländern ermöglicht. Das neue Deutsch-Französische Gymnasium stärkt unsere guten Beziehungen zu Frankreich und vermittelt der jungen Generation die Werte eines gemeinsamen Europas.“

Schulsenator Ties Rabe: „Das neue Deutsch-Französische Gymnasium in Hamburg ist eine besondere Chance für ganz Hamburg und ein zukunftssträchtiges Modell nach dem Vorbild anderer, erprobter und gut funktionierender Gymnasien in Deutschland und Frankreich. Das große, verkehrsgünstig gelegene Schulgelände des Struensee-Gymnasiums und der großzügige Neubau für beide Schulen bilden gute Voraussetzungen, um am neuen Standort die gute Zusammenarbeit mit dem Lycée Français erfolgreich jetzt als ‚Deutsch-Französisches Gymnasium‘ fortzusetzen. Gleichzeitig wird durch diese Neugründung der Schulstandort Struensee-Campus weiter aufgewertet.“

Von 2015 bis Ende 2018 hatten die Ersten Bürgermeister Olaf Scholz und anschließend Dr. Peter Tschentscher das Mandat des „Bevollmächtigten der Bundesrepublik Deutschland für kulturelle Angelegenheiten im Rahmen des Vertrages über die deutsch-französische Zusammenarbeit“. In dieser

Zeit wurden die Gespräche über die Gründung eines Deutsch-Französischen Gymnasiums in Hamburg mit der französischen Regierung geführt, die nun ihren erfolgreichen Abschluss finden.

Die französische Regierung würdigt mit der Gründung des DFG die Vielfalt und Intensität der hamburgisch-französischen Beziehungen: Frankreich ist seit Jahrzehnten Hamburgs wichtigster Außenhandelspartner; das Handelsvolumen zwischen Hamburg und Frankreich beläuft sich auf einen Wert von rund 15 Mrd. Euro. Rund 1.500 Hamburger Firmen haben Geschäftskontakte zu Frankreich; mehr als 5.400 Franzosen leben in Hamburg. Seit 1958 sind Hamburg und Marseille durch eine Städtepartnerschaft eng miteinander verbunden.

Das DFG bekommt einen repräsentativen Neubau an der Struenseestraße in Altona. Der Standort ist zentral gelegen, an drei S-Bahn-Linien angebunden und daher für Schülerinnen und Schüler aus ganz Hamburg gut zu erreichen. Zudem werden auf dem neuen Campus das Struensee-Gymnasium und die Grundschule an der Elbe angesiedelt.

Rückfragen der Medien

Senatskanzlei

Pressestelle des Senats

Telefon: 040 42831 2242

E-Mail: pressestelle@sk.hamburg.de